

TITEL

Intensivstation

Abrechnung, Personal, Konzepte

DATUM

28. April 2020

VERANSTALTUNGSORT

Hotel RIU PLAZA BERLIN

THEMEN

- Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz – außerklinische Beatmung: Aktueller Stand und Konsequenzen für den klinischen Bereich
- Weaning-Stationen im Fokus
- Update der Abrechnungsregeln 2020 ff.
- Aktuelle Entwicklungen für die Intensivmedizin aus Sicht der Kostenträger
- Pflegepersonal – Entwicklung und Qualifizierung
- Überleitungskonzepte von der ICU auf die Normalstation
- Ethische Fragestellungen auf der Intensivstation



Prof. Dr. Gernot Marx, FRCA



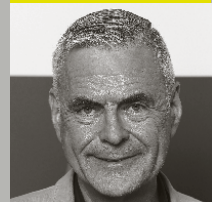
Johannes Wolff



Dr. Ulf Dennler, MBA



Dr. Martin Bier



Prof. Dr. Uwe Janssens



Sabrina Roßius

MODERATOR

— **Prof. Dr. Gernot Marx, FRCA**, Direktor der Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care, Uniklinik RWTH Aachen

REFERENTEN

— **Johannes Wolff**, Leiter des Referats Krankenhausvergütung der Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin

— **Dr. Ulf Dennler, MBA**, Leiter des Geschäftsbereichs Medizincontrolling, München Klinik

— **Dr. Martin Bier**, Chefarzt der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin, Marienkrankenhaus St. Wendel

— **Prof. Dr. Uwe Janssens**, Präsident, Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) e. V.; Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin, St.-Antonius-Hospital, Eschweiler

— **Sabrina Roßius**, Leiterin der Station 27 (ITS), Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe, Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH

HINTERGRUND

Die Verabschiedung des Kabinetttentwurfes für das Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz wird Anfang 2020 erwartet. Geplant ist, die Beatmungsentwöhnung (Weaning) am Übergang zwischen akutstationärer und ambulanter Behandlung finanziell zu unterstützen und strukturell zu verbessern. Für die Entwöhnung von der künstlichen Beatmung ist eine zusätzliche Vergütung vorgesehen. Falls kein Weaning veranlasst wird, soll es künftig Abschläge bei der Vergütung geben.

Kritiker bemängeln, dass deutlich mehr Patienten von der Beatmung entwöhnt werden könnten, wenn sie nach der akut-intensivmedizinischen Phase in einem spezialisierten Weaning-Zentrum betreut würden. Eine Reform ist dringend notwendig, um die Qualität sowohl bei der Indikation als auch bei der Betreuung von Patienten mit außerklinischer Beatmung zu verbessern.

Spannend ist, wie die Kostenträger die weiteren aktuellen Brennpunkte für die Intensivmedizin beurteilen. Dazu gehören neben der Finanzierung der stationären Intensivpflege auch die Rolle der Intensivstation im Bereich der stationären Notfallversorgung und die Frage nach Personaluntergrenzen beziehungsweise der Personalbemessung in der Intensivmedizin.

Es hat sich einiges bei den Abrechnungsregeln für die Intensivmedizin getan. Durch die grundlegende Änderung der Abrechnungsregeln für Beatmungstunden in 2020 und das Aufgreifen der Kritikpunkte an dem im Jahr 2019 eingeführten OPS-Kode für die Entwöhnung von einer prolongierten Beatmung und die Überarbeitung des Kodes 8-718 sollen die Leistungen sachgerechter abgebildet werden. Dies und auch die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung beschäftigen nicht nur Medizincontroller.

Die Höhe der Vergütung ist nicht allein ausschlaggebend bei der Wahl des Arbeitgebers – im Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe scheint das zuzutreffen. Dort konnte man erfolgreich Leasingkräfte für die ICU abwerben, und auch sonst geht die Erfolgsgeschichte eines gelungenen Konzepts zum Pflegepersonalmanagement auf der ICU weiter – mit neuen Impulsen und überzeugenden Lösungsansätzen.

Ethische Fragestellungen können zu einer großen Herausforderung und Belastung für alle Mitarbeiter auf der ICU werden. Es bedarf kluger Konzepte, um im Team verantwortungsbewusste, nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen.



Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Berlin sind beantragt.

MEDIENPARTNER



Programm

Programmänderungen vorbehalten | Stand: 10. Februar 2020

LEITUNG

Prof. Dr. Gernot Marx, FRCA

AB 08:30 UHR

Check-in

09:30 UHR

Begrüßung und Einführung durch den Moderator Prof. Dr. Gernot Marx, FRCA
Wirtschaftliche, personelle und politische Herausforderungen für die Intensivmedizin

10:00 UHR

Johannes Wolff
Aktuelle Entwicklungen für die Intensivmedizin aus Sicht der Kostenträger

- Finanzierung der stationären Intensivpflege
- Leistungsanspruch auf außerklinische Intensivpflege – Qualitätsanforderungen
- Die Rolle der Intensivstation im Bereich der stationären Notfallversorgung
- Das Integrierte Notfallzentrum und der Rettungsdienst – wie erfolgt zukünftig die Patientensteuerung?
- Personaluntergrenzen oder Personalbemessung in der Intensivmedizin?
- MDK-Reformgesetz: Die Intensivmedizin in der Struktur- und Rechnungsprüfung

10:45 UHR

Fragen und Diskussion

11:15 UHR

Kaffeepause

11:45 UHR

Dr. Ulf Dennler, MBA
Intensivmedizin – ein Update der Abrechnungsregeln 2020 ff.

- Entwöhnung von der Beatmung als definierte Prozedur
- Pro und Kontra zur Neufassung der Kodierrichtlinie 1001 – Beatmung
- Pflegepersonaluntergrenzenverordnung und ergänzende Datenerfassung durch das InEK
- Ausblick

12:30 UHR

Fragen und Diskussion

12:45 UHR

Mittagspause

13:45 UHR

Dr. Martin Bier
Aufbau und Betrieb einer Weaning-Station

- Qualifikationsmix
- Planung, Bau und Kosten
- Wer sind die Zuweiser?
- Selektivverträge mit den Kassen

14:30 UHR

Fragen und Diskussion

14:45 UHR

Prof. Dr. Uwe Janssens
Ethische Fragestellungen auf der Intensivstation

15:30 UHR

Fragen und Diskussion

15:45 UHR

Kaffeepause

16:00 UHR

Sabrina Roßius
Mitarbeiter finden und halten: Vorstellung und Weiterentwicklung eines erfolgreichen Konzepts zum Pflegepersonalmanagement auf der ICU – ein Praxisbericht

- Herausforderung Kommunikation und Generation Y
- Erfolgreiche Akquise von Personal aus den Leasingfirmen
- Vergütung versus Zufriedenheit und Identifikation mit den Arbeitsprozessen

16:45 UHR

Diskussionsrunde
Outreach-Team als Qualitätskontrolle zwischen ICU und peripherer Station/Überleitungsmanagement

17:30 UHR

Ende der Veranstaltung

Agentur WOK GmbH
Fachbereich WOKwissen
Palisadenstraße 48
10243 Berlin
T +49 (0)30.49 85 50.77
F +49 (0)30.49 85 50.78
info@wokwissen.de

»Intensivstation«, 28. April 2020 Hotel RIU PLAZA BERLIN, Martin-Luther-Straße 1, 10777 Berlin

Faxanmeldung: +49 (0)30.49 85 50.78

Onlineanmeldung: www.wokwissen.de

Ich melde mich verbindlich an zum:

Frühbuchertarif 645,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.) bis 16. März 2020

Normaltarif 695,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.) ab 17. März 2020

In der Teilnahmegebühr sind Kaffeepausen, Mittagessen und Konferenzunterlagen enthalten.

Ich habe zwei WOKwissen-Fachkonferenzen in den letzten zwei Jahren besucht und möchte gerne den Treuerabatt in Höhe von 50,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.) in Anspruch nehmen.

Ab dem 2. Teilnehmer derselben Einrichtung beträgt die Teilnahmegebühr 395,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.).

Ich melde verbindlich als zweite Person an:

Begleitperson

Zahlung und Hotelbuchung Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung. Im Veranstaltungshotel ist ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort »WOKwissen« eingerichtet. Die Zimmerbuchung ist eigenständig beim Hotel unter der Telefonnummer +49 (0)30.280 90 00 vorzunehmen. Die Kosten sind selbst zu tragen.

Anreise Sonderkonditionen zur Anreise mit der Deutschen Bahn sowie weitere Informationen zur Anfahrt finden Sie auf der Konferenzwebseite.

Teilnahmebedingungen Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die schriftlich bis 4 Wochen vor Veranstaltung an die Adresse des Konferenzbüros mitgeteilt werden müssen, erheben wir eine Gebühr von 150,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.). Bei **Nichterscheinen** oder **Stornierung** ab diesem Datum wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung innerhalb von 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingeht. Der Veranstalter behält sich zeitliche und inhaltliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Wir erstellen eine **Teilnehmerliste**, die allen Teilnehmern sowie den Referenten bei der Tagung mit den Tagungsunterlagen zur Verfügung gestellt wird. Die Liste enthält Vor- und Nachname des Teilnehmers, die Position, das Unternehmen und dessen Sitz. Sind Sie mit der Veröffentlichung Ihrer genannten Daten auf der Teilnehmerliste nicht einverstanden, bitten wir um schriftliche Mitteilung bis spätestens 18. April 2020 an: info@wokwissen.de

Herr Frau

Titel

Vorname

Name

Funktion

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail (Erforderlich für den Erhalt der Tagungsbeiträge im Anschluss an die Konferenz)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die genannten Teilnahmebedingungen und die Bedingungen zum Datenschutz an. Ohne Unterschrift ist die Anmeldung nicht gültig. Nähere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Webseite: www.wokwissen.de